

apertura oblonga (basi dilatata) et pariete aperturali plicato.“ In Küster's Sammlung sah ich drei Exemplare einer „*P. truncatella*“ aus dem Banat, die sich auf folgende Art auszeichneten: Testa longa, cylindrica (l. $5\frac{1}{2}$, d. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ mm.), tenuiter costulato-striata; anfr. 7— $7\frac{1}{2}$, sutura perobliqua separati, planulati, quam in *P. trunc.* multo latiores, antepenultimo latitudine ultimo aequali; apertura oblonga, basi dilatata, pariete unidentato, margine columellari superne pone parietem plicatura profundiuscula introrsum versa. Diese Plicatura findet man mehr oder weniger an allen siebenbürgenschen Exemplaren, wesshalb diese Form ihre Heimath vorzüglich in den Gebirgsgegenden nördlich und südlich am unteren Laufe der Donau zu haben scheint.

Literatur.

Fossile Binnen-Mollusken aus Dalmatien, Kroatien und Slavonien; nebst einem Anhang von Spiridion Brusina. 138 Seiten. Mit 7 lith. Tafeln. Agram 1874. (Deutsche vermehrte Ausgabe der kroatischen im „Rad“ der südslav. Akad. d. Wiss. u. Künste in Agram. Band XXVIII. 1874 erschienenen Abhandlung.)

Der thätige Herr Verfasser, welchem wir seit 1865 schon eine ganze Reihe werthvoller, meist auf die Fauna der südlichen Provinzen Oesterreichs bezüglichen malakologischen Werke (welche auch in unsern Blättern mehr oder minder ausführlich besprochen worden sind), verdanken, führt uns in dieser neuesten Arbeit auf ein früher ziemlich unbekanntes, erst in jüngster Zeit von den österreichischen Malakologen eifriger angebautes Feld und widmet der ungeheuren Fülle des in den genannten Ländern entdeckten Materiales eine Monographie, welche mit scharfer und wohlbegründeter Kritik alle dort vorkommenden Arten mit genauer Angabe der Fundorte und der beobachteten Abweichungen und Varietäten nebst Beschreibung einer ansehnlichen Anzahl von neuen Arten aufzählt und die neuen

Arten (nebst einigen schon früher beschriebenen kritischen) durch gute lithographische Abbildungen erläutert.

Das Werk beginnt mit einer Widmung an den rühmlich bekannten Begründer der südslavischen Akademie und der Universität zu Agram, Bischof J. G. Strossmayer, und berichtet dann im Vorworte über die Veranlassung zur Publication, über die vorhandenen Vorarbeiten von Hörnes, Neumayr (1869) und sehr speciell über die verschiedenen Fundorte und Formationen, in welchen die sämmtlich im National-Museum zu Agram befindlichen Süß- und Brackwassermollusken nebst den spärlich vorkommenden Landschnecken von zuverlässigen Beobachtern aufgefunden und gesammelt worden sind. Unter den erörterten 139 Mollusken befinden sich 10 Arten (1 *Hyalina*, 1 *Helix*, 2 *Limnaeus*, 3 *Planorbis*, 1 *Pisidium* und 1 *Dreissena*), welche noch nicht mit Sicherheit bestimmt werden konnten. Von den übrigen sind 17 auch lebend bekannt und zwar 13 im Faunengebiet, 4 aus anderen europäischen Gewässern. Fernere 24 Arten sind nur im fossilen Zustande bekannt, kommen aber auch in andern Ländern vor (bei der Aufzählung sind sowohl diese Gegenden als auch die nächstverwandten recenten Arten angegeben); die übrigen 88 sind nur fossil und nur im Faunengebiete gefunden worden. Auch bei diesen sind in den sehr übersichtlichen Tabellen die nächsten Verwandten angegeben. Es folgt nun die Aufzählung nach den Formationen, aus welcher sich ergibt, dass 9 Arten aus miocenen Brackwasserschichten, 11 aus miocenen Süßwasserschichten, 6 aus pliocenen Congerien-Schichten, alle übrigen aus Dalmatien aus pliocenem Süßwasser-Mergel, jene aus Croatien und Slavonien aus pliocenem Süßwasser-Paludinenthon stammen.

Mit pag. 27 beginnt nun die systematische Aufzählung der einzelnen Arten mit genauester Synonymik und allen nothwendigen Angaben. Wir können natürlich hier auf die Einzelheiten nicht eingehen, sondern müssen uns auf wenige und kurze Bemerkungen beschränken. Die Gattung

Melania ist nur durch 1 Art (*Escheri* mit einigen Varietäten) vertreten, dagegen Melanopsis durch 24, worunter neu: *onychia*, *pterochila*, *hybostoma* (Neum. mss.), *Sinjana*, *Lanzaeana*, *Visianiana*, *geniculata*, *recurrens* (Neum. mss.), *Panciciana*. Drei Arten werden als Subgen. *Lyrcea* H. et A. Ad. bezeichnet. Zur Gattung *Pyrgula* werden 2 Arten gezählt, zu *Prososthenia* Neum. 4, darunter neu: *tryoniopsis* und *Drobaciana*. Die Gattung *Fossarulus*, welche vom Vf. nebst der folgenden bereits monographisch bearbeitet ist, enthält 3 Arten, worunter *F. pullus* p. 56. t. 3. f. 12—14 neu, die Gattung *Emmericia* 2, davon neu *Jenkiana* p. 57. t. 4. f. 7. 8. — Neue Gattung *Stalioa* (p. 59) *prototypica* und *valvatoides*; *Hydrobia* mit 5, *Amnicola* mit 2, *Lithoglyphus* mit 2, *Bythinia* mit 3 Arten. Die Gattung *Vivipara* enthält 25 Arten, für welche ein analytischer Schlüssel aufgestellt ist und unter welchen sich viele neue oder umgetaufte befinden. — *Valvata* 3, *Neritina* 9, *Succinea* 2 Arten (*elegans* und *oblonga*), *Hyalina* 1, unbestimmbar, *Helix* (subg. *Fruticicola*) 1 unbestimmbar, ähnlich *H. sericea* *Drap.*, (subg. *Macularia*) 3: *subcarinata* *A. Braun*, *Schlosseriana* *Brus.* (*Turonensis* *Neum.*, non *Desh.*) und *Turonensis* *Desh.*, (subg. *Pomatia*) 1. — *Limnaea* 4, *Planorbis* 6, *Ancylus* 1, *Valenciennesia* 3 Arten. — Unter den Conchiferen finden wir *Sphaerium* mit 1, *Pisidium* mit 2, *Unio* mit 20, *Dreissena* mit 7 Arten und einer sehr interessanten Auseinandersetzung über die Gattung selbst und ihre verschiedenen Namen.

Als Anhang werden noch S. 129—138 die Congerien-Schichten von Agram besprochen. Wichtig ist in dieser kleinen Abhandlung die Erörterung der kleinen rissoa-ähnlichen Schnecken, welche theils als *Tricula*, theils als *Rissoa*, theils als *Pleurocera* beschrieben sind. Vf. glaubt, dass alle diese Formen zu einer Sippschaft gehören, welche den brackischen Ablagerungen eigen ist, wenn sie auch nicht sämmtlich zu einer Gattung zu vereinigen sind. Nach den Agramer Arten begründet Vf. eine neue Gattung *Mi-*

cromelania, welche er der Familie der Melaniiden einreihet, und von welcher er 5 Arten aufzählt. Ueber einige andere Vorkommnisse dieser Formation werden nur kurze Mittheilungen gemacht, jedoch die Gesamtzahl der besprochenen Arten dadurch auf 183 gesteigert.

Ein alphabetisches Inhaltsverzeichniss der Gattungen, Arten und ersten Synonyme, sowie eine genaue Erklärung der Tafeln erhöhen noch den Werth des mit Liebe und mit getreulicher kritischer Benutzung zahlreicher Quellen geschriebenen Werkes, dessen äussere Ausstattung dem gediegenen Inhalte entspricht. (Pfr.)

Martini-Chemnitz Conchylien-Kabinet. Neue Ausgabe. Lieferung 1—229.

Als der verstorbene Julius Merz als damaliger Inhaber der rühmlich bekannten Firma Bauer & Raspe, und im Besitze der kolorirten Originalzeichnungen und der Kupferplatten des Martini-Chemnitz'schen Werkes, den Entschluss fasste, von dem vielbegehrten aber im Buchhandel nicht mehr käuflichen Werke eine neue Ausgabe zu veranstalten, darin die neueren Entdeckungen aufzunehmen und den Text unter Dr. Küster's Redaction in zeitgemässer Form ganz neu zu gestalten, da dachte wohl noch Niemand daran, in welchem riesigen Umfange gerade seit jener Zeit die Masse der neuen Entdeckungen von Jahr zu Jahr anwachsen würde. Daher wurde von Anfang, den alten 11 Bänden entsprechend, das gesammte Molluskenreich in der Anlage in 11 Bände vertheilt, meist nach Menkeschem System geordnet, und nun aus allen Bänden einzelne Abtheilungen begonnen und zum Theil bis zum Schlusse fortgeführt. Da es sich jedoch bald zeigte, dass die Riesenarbeit die Kräfte eines Einzelnen überstieg, wenn nicht die Vollendung des Ganzen in eine unabsehbare Zeit hinausgeschoben werden sollte, so gesellten sich für einzelne Abtheilungen Mitarbeiter hinzu, zunächst Philippi und ich, dann Dunker, später der verstorbene Römer und in neuester Zeit eine Anzahl thätiger

Conchyliologen, von deren Thätigkeit ich nachher Näheres angeben werde.

Eine später zur Bequemlichkeit der Freunde des Werkes getroffene Einrichtung, nach Belieben die Fortsetzung entweder in Lieferungen oder in einzelnen aus einer grössern Zahl von zusammengehörigen Lieferungen bestehenden Sectionen zn beziehen scheint (wenn auch nicht allgemeinen) Beifall gefunden zu haben.

Wenn wir der ursprünglichen Bandbezeichnung folgen, so liegen gegenwärtig als abgeschlossene Monographien vor: aus dem ersten Bande: *Vitrina*, *Succinea*, *Helix*, *Bulinus*, *Achatina* und *Cyldrella* von Pfeiffer, *Clausilia*, *Pupa*, *Auriculacea* von Küster, *Helicinacea* und *Cyclostomacea* von Pfeiffer, *Ampullaria* von Philippi, *Paludina*, *Hydrocena* und *Valvata* von Küster.

Aus dem zweiten Bande: *Natica*, *Turbo*, *Trochus*, *Delphinula*, *Adeorbis*, *Skenea*, *Orbis*, *Fossarus*, *Littorina*, *Solarium*, *Phasianella*, *Bankivia*, *Lacuna*, *Risella* von Philippi, *Janthina* und *Recluzia*.

Im dritten Bande sind die *Buccinea*, im vierten die *Strombea* und im fünften die *Volutacea* von Küster zum Schlusse gebracht.

Im neunten Bande ist die Gattung *Unio* von Küster vollendet.

Im zehnten sind die Gattungen *Cardium*, *Donax* und *Tellina* als ziemlich vollständige Monographien von Römer bearbeitet und abgeschlossen.

Im elften sind die *Veneracea* nebst den übrigen von Chemnitz zu *Venus* gezählten Gattungen von Pfeiffer bearbeitet, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit, welche bei der Existenz mehrfacher guter Iconographien, namentlich der neuesten von Römer, einigermassen überflüssig gewesen wäre, jedoch die sämtlichen Chemnitzschen Arten kritisch beleuchtet und ausserdem eine Menge von jenen verwandten oder ähnlichen Arten enthält.

Alle diese abgeschlossenen Monographien sind der Natur der Sache nach unvollständig, wie ja auch die von Kiener, Sowerby, Reeve u. A. unvollständig sind, und zwar natürlich um so mehr, je länger die Zeit ist, welche seit ihrem Abschlusse verstrichen ist. Gegenwärtig schon Nachträge zu jenen liefern zu wollen, würde die Vollendung des Ganzen, auf welche wir jetzt binnen einer verhältnissmässig kurzen Frist rechnen können, ins Weite hinausschieben, werden jedoch sehr erwünscht sein, wenn das Ganze einmal beendigt ist.

Fast alle übrigen Abtheilungen sind von Küster angefangen und mehr oder minder weit über die ursprünglichen Chemnitzschen Tafeln fortgeführt worden und gegenwärtig in verschiedene Hände vertheilt. So steht nun zunächst die Beendigung der schon weit fortgeschrittenen Gattung Anodonta in Aussicht, von welcher Clessin bereits 3 Lieferungen bearbeitet hat. Die übrigen neueren Lieferungen enthalten *Avicula* (schon 3 Liefer. von Dunker), Fortsetzung von *Turbinella* und *Fasciolaria* von Kobelt, *Conus* von Weinkauff, den Anfang der *Melaniaceen* von deren erfahrenen Monographen Brot, und den der *Cyladeen* von Clessin, und die Verlagshandlung glaubt versprechen zu können, dass nun bis zur Vollendung jeden Monat eine Lieferung erscheinen soll, da ausser den genannten noch *Nerita* und *Neritina* von E. v. Martens, *Pleurotoma* und *Cerithium* von Weinkauff, *Cyrena*, *Sphaerium* und *Pisidium* von Clessin, *Solen* und *Arca* von Dunker in Vorbereitung sind.

Ueber die Ausführung der Tafeln brauche ich nichts zu sagen, da ja wohl jeder Conchylienfreund einzelne Theile des Werkes schon gesehen hat. Sie ist natürlich nicht so gleichmässig als es bei einem binnen einer kurzen Frist zu beendenden Werke möglich ist, die beibehaltenen alten Tafeln sind, wenn auch nach jetzigen Anforderungen etwas roh, doch deutlich, hin und wieder, namentlich im Kolorit, nach den Originalzeichnungen verbessert, und die neuen sind mit

grosser Sorgfalt gezeichnet, so dass manche sich mit den besten englischen und französischen Productionen messen können.

Dass unter diesen Umständen und bei den gegen früher wohl auf das Doppelte gesteigerten Herstellungspreisen von der 220sten Lieferung an eine Preiserhöhung eingetreten ist, wie eine im September 1873 erlassene Benachrichtigung der Verlagshandlung angekündigt hat, wird wohl bei Keinem Verwunderung erregen, der die Verhältnisse zu beurtheilen im Stande ist, im Gegentheil ist es eher zu bewundern gewesen, dass der von Anfang festgesetzte Preis der einzelnen Lieferungen, der im Vergleich zu ähnlichen Unternehmungen des Auslandes ein sehr mässiger war, so lange hat beibehalten werden können.

Möge denn das schöne Werk, welches schon seit seinem Beginnen mein lebhaftestes Interesse erweckte, und an welchem ich in allen den Theilen, wo ich die nothwendigen Vorarbeiten und Specialkenntnisse besass, mit Lust und Liebe mich betheiliget habe, nun recht bald zu einem für die Käufer wie für die Verlagshandlung gleich befriedigenden Abschlusse gelangen! (Pfr.)

Synopsis Molluscorum marinorum Indiarum occidentalium.

Autore

O. A. L. Mörch.

Ptenoglossata. Fam. *Scalidae*.

Scala Klein. (*Scalaria* Lam.)

Sect. I. *Aciona* Leach.

1. *Scala Krebsii* Mörch n. sp.

T. umbilicata, ovata, polita, striis spiralibus aciculatis irregularibus; striae incrementi obsoletissimae; anfr. disjuncti ad suturam angulato-planati, convexi; costae X in anfr. ult.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Literatur 136-142](#)